

Ottendorfer Zeitung.

Lokalzeitung

für die Ortschaften Ottendorf-Okrilla mit Moritzdorf und Umgegend.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend abends. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark. Durch die Post bezogen 1,20 Mark.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Annahme von Inseraten bis vormittag 10 Uhr. Inserate werden mit 10 Pf. für die Spalte berechnet. Tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.

Druck und Verlag von Hermann Kühle in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich Hermann Kühle in Groß-Okrilla.

Nr. 43.

Sonntag, den 9. April 1905.

4. Jahrgang.

Ordnung

der
vom 10. bis 14. April 1905
stattfindenden
öffentlichen Schulprüfungen
der einfachen Volksschule zu Ottendorf-Okrilla.

A. Fortbildungsschule.

Montag, den 10. April, 7—9 Uhr abends.
Zimmer 8 (alte Schule.)

7—7 ⁴⁰ Uhr	kl. C.	Gesundheitslehre	Herr Gottlöber.
		Rechnen	„
7 ⁴⁰ —8 ⁰⁰ „	kl. B.	Deutsch	Herr Schneider.
		Rechnen	„
8 ⁰⁰ —9 „	kl. A.	Wirtschaftslehre	Hr. Heibernätsch.
		Rechnen	„

Am Schlusse der Prüfung:

Entlassung der abgehenden Schüler
durch den Direktor.

B. Volksschule.

Dienstag, den 11. April, abends von 1/2 8 Uhr ab
im Saale des Gasthofs zum „Schwarzen Roß“ in Ottendorf:
Prüfung im Singen und Turnen.

Mittwoch, den 12. April.

8—9 Uhr	kl. II R.	Religion	Herr Schmidt.
		Deutsch	„
9—10 „	kl. II R.	Erdbunde	Hr. Karfch.
		Rechnen	„
10 ¹⁵ —11 ¹⁵ „	kl. I R.	Rechnen	Hr. Kant. Georgi.
		Gesang	„
11 ¹⁵ —12 ¹⁵ „	kl. I R.	Deutsch	Hr. Heibernätsch.
		Naturlehre	Herr Schmidt

Donnerstag, den 13. April.

Vormittags:			
8—9 Uhr	kl. III R.	Bibl. Gesch.	Herr Schneider.
		Rechnen	„
9—10 „	kl. III R.	Erdbunde	Herr Gottlöber.
		Rechnen	„
10 ¹⁵ —11 ¹⁵ „	kl. IV R.	Erdbunde	Herr Weit.
		Deutsch	„
11 ¹⁵ —12 ¹⁵ „	kl. V R.	Naturgesch.	Herr Riedel.
		Rechnen	„

Nachmittags:

2—2 ⁴⁵ Uhr	kl. VIIa R.	Anschauung	Herr Hante.
		Deutsch	„
2 ⁴⁵ —3 ⁰⁰ „	kl. VIIb R.	Bibl. Gesch.	Herr Schmidt.
		Deutsch	„
3 ⁰⁰ —4 ⁰⁰ „	kl. VIIb R.	Anschauung	Herr Gottlöber.
		Rechnen	„

Freitag, den 14. April.

Vormittags:			
8—9 Uhr	kl. IV R.	Religion	Herr Hante.
		Geschichte	„
9—10 „	kl. V R.	Landeskunde	Herr Riedel.
		Deutsch	„
10 ¹⁵ —11 ¹⁵ „	kl. VIa R.	Heimatkunde	Der Direktor.
		Rechnen	Hr. Kant. Georgi.
11 ¹⁵ —12 ¹⁵ „	kl. VIb R.	Bibl. Gesch.	Herr Schneider.
		Deutsch	„

Nachmittags:

2—2 ⁴⁵ Uhr	kl. VIc R.	Bibl. Gesch.	Herr Weit.
		Rechnen	„

2 ⁴⁵ —3 ⁰⁰ Uhr	kl. VIII R.	Anschauung	Hr. Heibernätsch.
		Lesen	„
		Rechnen	„
3 ⁰⁰ —4 ⁰⁰ „	kl. VIII R.	Bibl. Gesch.	Hr. Karfch.
		Lesen	„
		Rechnen	„

Freitag, 8 Uhr abends, Zimmer 1 (neue Schule):

Feierliche Entlassung der Konfirmanden.

Die Prüfungen in der Volksschule finden in Zimmer 4 (neues Schulgebäude, I. Stock) statt. An den Prüfungstagen liegen die Schülerhefte, Zeichnungen und Nadelarbeiten im Zimmer 3 aus.

Das neue Schuljahr beginnt

Freitag, den 28. April

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder erfolgt

Freitag, den 28. April in Zimmer 1.

Die Aufnahme der Knaben nachm. 1 Uhr, die Aufnahme der Mädchen nachm. 2 Uhr. Die Fortbildungsschulpflichtigen Knaben haben sich zur Aufnahme Montag, den 8. Mai abends 7 Uhr im alten Schulhause (Zimmer 6) einzufinden. Die Anmeldungen zur Fortbildungsschule sind in der Zeit vom 1. bis 8. Mai zu bewirken.

Zu recht zahlreichen Besuchen aller vorstehend angezeigten Prüfungen und Schulfeierlichkeiten ladet im Namen des Lehrer-Kollegiums ergebenst ein

Schuldirektor Enderl.

Verliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 6. April 1905.

— Recht unliebenswürdig hat sich diesmal der April gezeigt. Nicht nur Sturm und Regen, sondern auch wildes Schneetreiben und schließlich gar noch über Nacht Eis zum Schnee hat er gebracht. Eine richtige Winterlandschaft besahen heute Morgen die liebe Sonne auch in hiesiger Gegend.

— Wegen Massenschüttung werden in der Natur Rommly für den öffentlichen Fahrverkehr gesperrt: der von Rommly nach Ottendorf führende Kommunikationsweg vom 9. bis mit 13. April, der von Rommly nach Höckendorf führende Kommunikationsweg vom 12. bis mit 16. April d. J. Der Fahrverkehr wird zu 1. über Seifersdorf, zu 2. auf den nach Rommly führenden Kommunikationsweg verwiesen.

— Zur Jagd auf Krähen, Dohlen, Raben ist jetzt die beste Zeit, weil die Bäume noch unbelaubt und die Krähenester auf ihren Wipfeln sichtbar sind. Auch sind diese Vögel jetzt regelmäßig in ihrer Behausung anzutreffen da sie eifrig mit dem Bauen oder der Ausbesserung der Nester beschäftigt sind, denn bereits im nächsten Monat beginnt das Brutgeschäft. Welch arge Räuber die Krähen unter den jungen Häschen und Geflügel sind, ist hinreichend bekannt, sodas zum Abschusse dieser schwarzen Gefellen allen Ernstes geraten werden muß. Die Krähe ist sehr vorsichtig und läßt den Jäger selten auf Schußweite herankommen. Auch ihre Vertilgung im Horst ist verhältnismäßig gering und so wird sie auf die Dauer fast zur Plage für die jagdlichen Jägers.

— In Sachsen werden demnächst wieder eine Anzahl neuer Militärgebäude errichten. So erhält Leipzig eine neue Garnisonmühle, in Pirna und Chemnitz werden neue Wagazingebäude erbaut und auf dem Truppenübungsplatz Zeithain sollen noch weitere Kavalleriebaracken errichtet werden.

Rähnitz. Die 3. Lehrerstelle, die diese Ort an unserer Schule neu besetzt wird, hat Herr Lehrer Müller, bisher in Großnaundorf bei Pulsnitz erhalten. Die Schülerzahl in hiesiger Schule ist jetzt auf 450 gestiegen. Diese Ort werden 38 Kinder entlassen und konfirmiert; angemeldet wurden bereits 66 schulpflichtige Kinder.

Dresden. In Vorstadt Cotta ist am Donnerstag früh der 47 Jahre alte Hutmacher und Versicherungsagent Friedrich Marschall mit einer schweren Kopfwunde im Hofe des von ihm bewohnten Hauses aufgefunden und alsbald nach dem Friedrichstädter Krankenhaus gebracht worden. Aus seinen wenigen Worten

die er noch hat sprechen können, ist zu schließen, das ihm diese Verletzung von dritter Hand zugefügt worden sein muß.

— Der in Eisenberg-Moritzburg verhaftete österreichische Freiherr von Hellborn ist dem hiesigen Untersuchungsgefängnis zugeführt worden. Er hat schon seit längerer Zeit in der Umgegend von Dresden Zechprellereien und Schwindeleien verübt.

— Mittwoch abends gegen 10 Uhr sprang am Terrassenufer eine 20jährige Kontoristin von einer Dampfsschiffabgangsbrücke in selbstmörderischer Absicht in die Elbe, wurde aber vom Dampfsschiffwächter Rechschar und dem Jäger Sachs mit einem Staken lebend wieder herausgezogen und in das Siechenhaus gebracht. Auf Befragen hat sie angegeben, das sie wegen unerdient erhaltener Vorwürfe zu sterben beabsichtigt habe.

Rähnschenbroda. In der Zwangsversteigerung des Bahnhofs-hotels wurde ein Meistgebot von 165 000 Mk. erzielt, der Zuschlag jedoch auf Antrag des meistbietenden Herrn Tanneberger auf einige Tage ausgesetzt. Die Tage des gerichtlichen Sachverständigen über das 29,7 a große, mit 1004,79 Streueinheiten belegte und in der Brandversicherung mit 100 600 Mk. eingeschätzte Anwesen betrug ohne Inventar 189 700 Mk. Von der Hypothekenbelastung in der Höhe von 167 500 Mk. werden voraussichtlich nur geringe Beiträge ausfallen.

Weißbach. Am 5. d. M. hat sich die am 1. Oktober 1890 zu Mügeln geborene Konfirmandin Anna Martha Jähnrich aus Weißbach, wo dieselbe in Pflege war und sich Unregelmäßigkeiten hatte zu schulden kommen lassen, aus Furcht vor Strafe heimlich entern. Bekleidet ist die Jähricht mit blauer Haube, blau und schwarz geblumter Warchenjacke und ähnlich-m. Rocke, blaugestreifter Schürze, schwarzen Strümpfen und Kurzstiefeln, Dieselbe ist von kräftiger Statur, hat gewandtes Auftreten und dürfte sich, Schwindeleien verübend, in hiesiger Gegend herumtreiben. Beim Betreffen des Mädchens wird gebeten, dieselbe festzuhalten und dem Gemeindevorstand in Weißbach Nachricht zukommen zu lassen.

Georgewitz. Ein Unfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich am Dienstag in der hiesigen Filzfabrik. Die dort beschäftigte Frau Luise Fehner aus Rittlitz geriet beim Nienmen-auflegen in das Getriebe des Reihwolfs und wurde durch mehrmaliges Herumschleudern so schwer verlegt, das sie mittels Stiefelsohle nach dem städtischen Krankenhaus in Löbau gebracht werden mußte. Dort ist die 30 Jahre alte Frau, die sich in gesegneten Umständen befand, ihren Verletzungen erlegen.

Ortländes und Sächsisches.

Pirna. Einen Revolverkampf mit Einbrechern hatten in der Nacht zum Mittwoch gegen 1 Uhr die Bewohner und Besizer des historischen Gasthofes zur Lustenke in Luga zu bestehen. Die Besizer, Gebrüder Krahmer, hatten gegen 10 Uhr die Lokalkisten geschlossen. Gegen 1 Uhr hörte man plötzlich in den Parterreräumen ein verdächtiges Klirren, das aus der Gaststube zu kommen schien. Beide Brüder bewaffneten sich, der eine mit einem Revolver, der andere mit einem Taschenmesser und begaben sich auf die Durchsuchung des Gebäudes, ohne etwas Verdächtiges zu entdecken. Auf der nach der alten Poststraße zu gelegenen Veranda gab der eine der Herren mit dem Revolver einen Schreckschuß ab. Bei der weiteren Durchsuchung gelangte man schließlich auch in das Speisegewölbe, wo man eine eingedrückte Fensterscheibe vorfand. Hierauf wurde noch ein Schreckschuß abgegeben, als plötzlich von außerhalb ebenfalls ein Schuß fiel. Nun entspann sich durch das zertrümmerte Fenster ein regelrechter Revolverkampf. Sowohl von innen als von außen fiel ein Schuß nach dem anderen, ohne daß die Besizer in der Dunkelheit der Nacht eine menschliche Person in der Nähe des Gasthofes wahrnehmen konnten. Einer der Besizer ist im Gesicht durch ein Schrotkorn verletzt worden. Eine Anzahl Schrotkörner fand sich am anderen Morgen im Speisegewölbe vor. Nach Rückkehr in die oberen Wohnräume und nach Abgabe einer Reihe weiterer Schreckschüsse trat endlich Ruhe ein, ohne daß eine Aufklärung des Vorfalls möglich gewesen wäre.

Leipzig. Alle Versuche, den Leipziger Schneidereiwerk beizulegen, scheitern an den hohen Forderungen der Gehilfen. Die hervorsteckendsten sind folgende: Vom 1. Januar 1906 ab darf kein Arbeiter außer dem Hause eingestellt werden; die Werkstatt untersteht der Kontrolle der Gehilfenorganisation, und der Zutritt ist den Vertretern derselben jederzeit erlaubt; der Arbeitsnachweis soll sich nur in den Händen der Arbeiter befinden und die persönliche Bewerbung um Arbeit verboten sein. Ein Teil dieser Forderungen würde in die Rechte der Arbeiter selbst eingreifen.

Die 47 Jahre alte Witwe König ward beim Ueberschreiten der Straßenbahngleise durch einen Motorwagen so unglücklich überfahren, daß sie sofort verstarb.

Eine bekannte Stadtfigur, der Theaterbühnenhändler H., stürzte sich in einem Anfälle von Schwermut aus seiner Wohnung auf die Straße, um sein Leben freiwillig zu enden. Er erreichte seinen Zweck nicht; ein erlittener Oberschenkelbruch wird Heilung finden.

Neßkawa i. B. Montag abend machte der Gelegenheitsarbeiter Mühlfriedel auf seine in den 70er Jahren stehende Schwiegermutter einen Mordversuch. Sie bemerkte jedoch sein Vorhaben da er mit einer Holzart versehen war, und schloß die Tür ihrer Wohnung zu. Mühlfriedel versuchte die Tür zu zertrümmern, wurde aber von einem Schutzmann nach der Arrestzelle des städtischen Krankenhauses zur Beobachtung seines Geisteszustandes gebracht, da er an Delirium leidet.

Pilsen. Vor etlichen Wochen haben die Herren Häusler, Teplig, Bambas, Brüg und Ingenieur Mlog, Pilsen bei hiesigem Revierbergamt eine größere Anzahl Freischürfe in der Gemarkung Rassejowitz auf Gewinnung von Goldsteinen angemeldet. Die Versuche sind von Erfolg gekrönt worden. Aus einem Schachte wurde nämlich eine größere Menge Quarz entnommen und zur Untersuchung nach Wien an die k. k. Reichsanstalt geschickt. Die Analyse hat das Vorhandensein von durchschnittlich 21 g reinen Goldes in einer Tonne Quarz ergeben. Infolge des günstigen Ergebnisses dürfte die Inangriffnahme des bergmännischen Betriebes nicht lange auf sich warten lassen.

Zwei schöne
Wohnungen
5 Min. vom Bahnhof Königsbrück direkt an der Militärstraße zum Schießplatz gelegen, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, verschl. Korridor und Zubehör sind 1. Juli bezugsbar. Preis 125 und 135 M.
Näheres in der Expedition dso. Blattes.

Stralsunder Spielkarten
hält auf Lager
die Buchhandlung Gross-Okrilla,

Gasthof zu Cunnersdorf.
Sonnabend, Sonntag und Montag
große Amerikan. Luftschaukel-Belustigung.
Sonntag Nachmittag 4 Uhr: Aufstieg eines Riesen-Luftballons.
Hierzu ladet freundlichst ein
H. Hase.

Empfehle mich einer geehrten Kundschaft von Cunnersdorf, Ottendorf und Umgebung bei Bedarf zur
Ausführung aller Binderei
in geschmackvollen Arrangements zu soliden Preisen, ferner halte ich ein gutes Sortiment
diverser Blumen- und Gemüse-Sämereien
am Lager.
J. E. Zschech, Gärtnerei, Cunnersdorf
vorm. Aug. Böckelmann.

Bekanntmachung.
Es ist in letzter Zeit sehr vielfach wahrgenommen worden, daß auf den Saaten, in den Getreidefeldern, sowie Wiesen und Gärten, allerhand Geflügel, frei umherlaufende Hunde, sogar auch Kinder, den Grundstücksbesitzern sehr hohen Schaden zufügen, nach § 369 wird nunmehr jeder Uebertretungsfall bei der zuständigen Behörde zur Anzeige gebracht.
Der Landwirtschaftl. Verein
Ottendorf-Ohrilla.

Empfehle eine reichhaltige Auswahl in neu eingetroffenen
Frühjahrs und Sommer-Hüten
in hochmodernen eleganten Fassons.
Mache gleichzeitig darauf aufmerksam, daß alle für Ostern bestimmte Hüte, welche modernisiert, gefärbt oder umgearbeitet werden sollen, schon jetzt abgegeben werden möchten, damit für rechtzeitige Fertigstellung Sorge getragen werden kann.
Vorsichtungsmaß
Udelma Böhm, Putzmacherin
Gross-Okrilla.

Magnetische Behandlung
in Verbindung mit Massage aller Art, besonders bei Nervenleiden, Rheumatismus etc. sehr zu empfehlen.
Die magnetische Heilweise ist ein reines Kräftigungsverfahren besonders des Nervensystems und durch dasselbe höchst wirksam bei den verschiedenartigsten anderen Krankheiten.
H. Grossmann, Radeberg, Friedrichstrasse 39.
Sprechzeit: Mittwoch nachmittags von 4 bis 7 Uhr.

Gesangbücher
nur haltbare Einbände in allen Preislagen
empfeilt in grösster Auswahl
Buchhandlung H. Rühle, Gross-Okrilla.

Konfirmanden-Anzüge
äußerst billig.
Konfirmandenkleider
das Kleid 5 Mark.
Zum Umtausch
Gardinen in jeder Preislage
empfeilt
Gustav Döring.

Osterpostkarten
und
Gratulationskarten zur Konfirmation
empfeilt in reichhaltiger Auswahl
Buchhandlung Gross-Okrilla.

Sämtliche
Tischlerarbeiten sowie auch **Särge**
wovon ich stets Lager unterhalte liefert in einfachster und hoch-elegantester Ausführung unter Berechnung billigster Preise
Emil Richter, Hammelmühle Ottendorf.

Radies
frisch aus den Frühbeet Bond 5 Pf. nur für kurze Zeit
frischen Salats
empfeilt
J. E. Zschech, Gärtnerei Cunnersdorf
vorm. Aug. Böckelmann.

Stube,
Kammer und Küche für 120 Mark zu vermieten.
Näheres in der Exped. d. Bl.
Zur Konfirmation
bringe hiermit mein reichhaltiges
Schuhwarenlager
in empfehlende Erinnerung. Gleichmache ich zur Frühjahrsaison auf Lager in
Sandalen und Segeltuchschuhen aufmerksam.
Um gütigen Zuspruch bittet
Otto Meinert, Schuhmacher
Radebergerstraße 25.

Fahrräder m. Torpedos
Freilauf von 100 Mark an.
Distanz- u. Wanderer
Fahrräder
Motorräder, Nähmaschinen etc.
empfeilt billigst
Emil Kühn,
Nähmaschinen- und Fahrradhandlung
Radeberg, Dresdenstr. 17 a

Produktenpreise.
Dresden, 3. April Stimmung: Geschäftslage
Weizen, pro 1000 kg netto: Weißer, 76-78, brauner, neuer, 76-78 kg, 178-178, russischer, rot, 189-195, amerikanischer, Spring, —, —, do. Kansas 200 bis 200, do. weißer —, —, Roggen, pro 1000 kg netto: sächsischer, alter, 74-76 kg, 138-140, do. neuer, 74-76 kg, 141-144, p. russischer, 147-149. Gerste, pro 1000 kg netto: sächsischer 167-175, böhmischer 165-180, Futtergerste 126-126, Daser, pro 1000 kg netto: inländischer, 164-150, do. neuer, 142-144, russischer, 164-149. Mais, pro 1000 kg netto: Cingantime 175-180, rumänischer großblättriger, —, ungarischer Gelbzahn —, Weizen, pro 1000 kg netto, 140-150, weizen, pro 1000 kg netto: inländischer, und fremder 185-190. Delsaaten, pro 1000 kg netto: Bitterraps, sächsischer, trocken, 190-195, do. feucht 168-178. Leinsaat, pro 1000 kg netto: feinste, bejahreite 220-220, feine 220-235, mittlere 210-220, Barmen 195-200, Bombay 210-215. Hülsenfrüchte, pro 100 kg, netto mit Fass, raffiniertes 49. Sojabohnen, pro 100 kg, lange 12,00, 12,00. Leinfachsen, pro 100 kg, 1. 16, 2. 15,50. Malz, pro 100 kg netto ohne Schrot 28-30. Futtermehl 13,00-13,00. Weizenkleie, pro 100 kg netto ohne Schrot gr. 11,00-11,20, feine 11,00-11,20. Roggenkleie, pro 100 kg netto ohne Schrot 12,00-12,00. Feinste Ware über Notiz. Die für den pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 10000 kg.
Auf dem Markte: Kartoffeln (50) 3,60-3,80 Butter (Kilo) 2,55-2,65, (Kilo) 4,70-5,00 Stroh (Schod) 30-30.

Schlachtvieh-Preise
auf dem Viehhofe zu Dresden am 6. April 1906.
Zum Auktions waren gekommen: 8 Kalben und Rälbe, 8 Bullen, 1211 Schafe und 1467 Schweine, zusammen 2776 Schlachtstücke. Es erzielten für je 100 kg Schlachtgewicht 27-40 M., Rälbe Schlachtgewicht 53-71 M., Kalben Schlachtgewicht 27-38 M., Bullen Schlachtgewicht 48-68 M., Bullen Lebendgewicht 30-40 M., Schlachtgewicht 56-69 M., Rälber Lebendgewicht 42-50 M., Schlachtgewicht 64-75 M., Schafe Lebendgewicht 31-38 M., Schafe Schlachtgewicht 64-78 M., Schweine Lebendgewicht 48-54 M., Schlachtgewicht 59-66 M.

Kirchennachrichten.
Ottendorf-Ohrilla.
Sonntag, den 9. April
Vorm. 9 Uhr Kirchenprüfung der Konfirmanden.

Kirchennachrichten.
Weddingen.
Sonntag, den 9. April.
Vorm. 1/29 Uhr Konfirmationsgottesdienst.
Vorm. 9 Uhr Segelgottesdienst.